

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkungen . . . . .	7
1. „Teilungsartikel“ im Französischen und „präpositionaler Akkusativ“ im Spanischen. Komplementäre Lösungen des gleichen syntaktischen Problems . . . . .	14
2. „Concordança del participi passat“ im Katalanischen und die syntak- tische Typologie der romanischen Sprachen . . . . .	22
3. Die zwei Positionen der Romania auf der Skala „akkusativisch“ – „ergativisch“ . . . . .	35
4. Anlässlich Chomskys Bemerkungen zum flektierten Infinitiv des Portugiesischen. Plädoyer für eine korrelative Sprachtypologie . . . . .	50
5. Einige historische und regionale Klarstellungen. Nicht-finite versus zweigliedrige Strukturen . . . . .	60
6. Normative Grammatik und Sprachtypologie. Die (Nicht-)Veränder- lichkeit von frz. <i>étant donné</i> ( <i>e, s</i> ) und die Umstrittenheit des <i>participle</i> <i>absolu</i> aus der Sicht anderer Sprachen . . . . .	87
7. Von unterengadinischer und lateinamerikanischer Syntax . . . . .	99
8. Hat das lateinamerikanische Spanisch eine eigene Grammatik? . . . . .	110
9. Historische Grammatik, nicht „Fehlerlinguistik“. Die Syntax des <i>Laza-</i> <i>rillo</i> aus typologischer Sicht. . . . .	120
10. Die Brotbitte des Vaterunsers, besonders im Pyrenäenraum. (Von notwendigen und nichtnotwendigen Objektpronomen). . . . .	132
11. Sprachtypologisches zum <i>Ave Maria</i> . Anlässlich Jean-Luc Godards anstößigen Film(-Titel)s . . . . .	141
12. Von den Grenzen italienischer Reflexivität. Anlässlich ihres Ausbleibens im <i>Ave Maria</i> . . . . .	146
13. Typologische Inkonsistenz. Das Beispiel der italienischen Sprache. . . . .	155
14. Zu guter Letzt: Sprachtypologie und Wortstellung. Oder: Wie „spanisch“ ist uns z.B. die rumänische Wortstellung? . . . . .	167
Sprachenregister . . . . .	186
Namenregister. . . . .	187
Sachregister . . . . .	190
Nachweis . . . . .	192